



Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen/S.

st.margarethen-sierning@feuerwehr.gv.at

<http://feuerwehr.sankt-margarethen.at>

Informationsblatt und Jahresbericht 2020



Die Freiwillige Feuerwehr
St. Margarethen wünscht Ihnen
und Ihrer Familie alles Gute und
viel Erfolg im neuen Jahr 2021!

Kommandant HBI Walter Diesmayr



2020 war für uns alle ein besonderes Jahr mit sehr großen Herausforderungen und einigen zukunftsweisenden Entscheidungen.

Um die Einsatzbereitschaft in Zeiten von Corona stets aufrechtzuerhalten, wurde unser gewohntes Feuerwehrleben stark eingeschränkt und viele Termine abgesagt. Das Hochwasser im August war für unsere Feuerwehr und die Gemeinde eine riesige

Herausforderung. Mit der Unterstützung des KHD-Zuges und der Feuerwehr Ober-Grafendorf konnten wir die Betroffenen rasch & tatkräftig unterstützen.

Auch die Entscheidung über ein neues und zeitgemäßes Feuerwehrhaus wurde heuer getroffen, dazu aber mehr im nächsten Bericht.

Ich wünsche Ihnen Glück, Gesundheit und ein erfolgreiches Jahr 2021.

Ihr Feuerwehrkommandant, Walter Diesmayr

Die Zeit ist reif für ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus!

Seit dem Bau unseres aktuellen Feuerwehrhauses hat sich viel getan. Die Mitgliederanzahl stieg um etwa 25% an. 2008 bereicherte die erste Frau unsere Mannschaft, mittlerweile hat sich der Frauenanteil bei den Aktiven in unserer Wehr auf sechs erhöht. Seit 2010 verfügen wir über ein drittes Fahrzeug, unser MTF. Im Jahr 2012 wurde unsere FJ mit aktuell sieben Mitgliedern gegründet. Dies alles führte zu einem höheren Platzbedarf, sowie der Notwendigkeit getrennter Umkleide- und Sanitarräume. Dies konnte unser bestehendes Feuerwehrhaus nicht mehr bieten.

In den letzten Monaten wurden deshalb intensive und konstruktive Gespräche mit der Gemeinde unter Einbeziehung eines versierten Planers geführt. Dabei wurden sowohl der Umbau am bestehenden Standort, als auch ein Neubau betrachtet und bewertet. Die Probleme zur Erfüllung der neuen Standards für Feuerwehrhäuser am aktuellen Standort, sowie das begrenzte Platzangebot sprachen gegen einen Umbau. Nachdem sich hierbei auch die Kosten in Richtung eines Neubaus bewegt hätten wurde der Umbau verworfen und der Neubau unseres Feuerwehrhauses beschlossen. Die aktuell, aufgrund der Coronasituation, sehr günstige Förderpolitik von Bund und Land, so-

wie das heurige Hochwasser haben die Entscheidungsfindung nochmals beschleunigt. Dank eines klaren Bekenntnisses der Gemeinde zu unserer Ortsfeuerwehr wurde bereits ein passendes Grundstück angekauft und für einen Neubau des Feuerwehrhauses zweckgewidmet.

Wir bedanken uns herzlich beim Gemeinderat, unter Leitung von Frau Bürgermeister Brigitte Thallauer, für diesen großen Vertrauensbeweis und sichern bereits heute unsere tatkräftige Mitarbeit an diesem Projekt zu. Ebenfalls möchten wir uns recht herzlich bei Frau Christine Neuber bedanken, die durch den Verkauf des Grundstückes unseren Neubau erst möglich gemacht hat.



Wir werden Sie, liebe Gemeindebürger/-innen natürlich laufend über den Fortschritt der Planung und der darauf folgenden Bauphase auf unserer Website auf dem Laufenden halten.

E-Mail eines First-Responders über die Einsatznacht

„Sehr geehrte Frau Bürgermeister,
geschätzter Herr Feuerwehrkommandant!

Ich bin First-Responder im Feuerwehr- und Wasserrettungsdienst und wurde am Samstag zu einem Wasserrettungseinsatz mit meinen Kollegen alarmiert. Ich ersuche Sie meinen persönlichen Dank und Anerkennung an die verdienten Feuerwehrmitglieder weiterzuleiten und diese gebührend vor den Vorhang zu holen. - Ehre wem Ehre gebührt.

Es handelte sich dabei um zwei junge Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau. Ich durfte Sie am Samstag beim Hochwassereinsatz in St.Margarethen in der Sieringstraße kennen und schätzen lernen.



Sie haben sich durch brusthohes Hochwasser, nur mit einem Notfallrucksack und einem Tragetuch ausgerüstet, zu einem Bauernhaus begeben, weil dort eine Frau mit Verdacht auf Herzinfarkt im Wasser eingeschlossen war.

Als sie dort angekommen waren, mussten sie über ein Fenster hinein klettern, da die Türen nicht zu öffnen waren. Die gesuchte Patientin fanden sie dann im völlig überfluteten Erdgeschoss. Sie soll über starke Brustschmerzen geklagt haben. Kurz darauf dürfte die Dame dann bewusstlos geworden sein und einen Kreislaufstillstand erlitten haben. Die jungen Feuerwehrkollegen zögerten kei-

nen Moment, sie schleppten die Dame durch ein enges Stiegenhaus in den ersten Stock und begannen sofort mit Wiederbelebungsversuchen. Sie führten die Reanimation über eine Stunde bei stockfinsterner Nacht, nur mit einer kleinen Helmlampe als Lichtquelle durch, bis ein Team der St.Pöltner Wasserrettung eintraf. Gemeinsam mit den Wasserrettern trugen sie, unter Fortführung der Reanimation, die Frau durchs Hochwasser, bis zum dort wartenden Notarzt. Dieser konnte jedoch nur noch den Tod der Dame feststellen.



Zusammenfassung: Die Feuerwehrkameraden haben, obwohl ihnen bewusst war, dass es für die Dame vermutlich keine Hilfe mehr gab, über eine Stunde in der Finsternis von oben bis unten völlig durchnässt, bis zum Schluss nicht aufgegeben. Weder der Rettungsdienst noch das Notarzt-Team waren im Stande ihnen zu Hilfe zu kommen. Daher unternahmen sie alle Anstrengungen, die möglich waren um der Patientin eine Chance zum Überleben zu ermöglichen und brachten die Patientin gemeinsam mit der Wasserrettung unter Reanimationsbedingungen zum Rettungswagen wo der Notarzt wartete.

Kurz darauf verschwanden alle in der Finsternis, genauso wie sie über eine Stunde zuvor gekommen waren. Die Gemeinde St.Margarethen kann auf ihre Feuerwehr stolz sein.

„Katastrophenhilfe auf höchstem Niveau“

(Anm. der Redaktion: E-Mail sinngemäß gekürzt)

Bericht der Feuerwehrjugend

Heuer starteten unsere Burschen und Mädchen einmal anders als üblich in das FJ-Jahr. Kurzerhand wurde von den Betreuern ein alter, trockener Christbaum besorgt und an der Feuerstelle am Sportplatz deponiert. Um zu demonstrieren, wie schnell ein Christbaum in Flammen aufgehen und mit welcher Geschwindigkeit sich ein solcher Brand ausbreiten kann, wurde dieser dann angezündet.



Um den alljährlichen Wissenstest in St.Pölten im Frühjahr mit Bravour zu meistern, wurde seit Jänner fleißig gelernt. Damit der Spaß in dieser Zeit nicht zu kurz kam, wurde spontan ein Skiausflug am Hochkar gemacht. Anfang Jänner, bei abwechslungsreichem Wetter, legten die Burschen und Mädchen dabei spektakuläre Landungen über die Schanzen hin.



Ohne jegliche Verletzungen ging es für Kinder und Betreuer dann wieder nach Hause und es wurde weiter fleißig für den Wissenstest gelernt. Jedoch kam es leider nicht soweit, denn schon ziemlich bald mussten auch wir unsere Jugendstunden absagen. Relativ schnell wurde uns bewusst, dass dies keine Lösung ist. Da das Abhal-

ten der Jugendstunden im Feuerwehrhaus nicht mehr möglich war, kam uns die Idee, diese online über Microsoft Teams abzuhalten. Es zeigte sich sehr schnell, dass diese Idee ein voller Erfolg war. Es wurden Quizze auf Kahoot gespielt, Wasserentnahmestellen in der Gemeinde gezeigt und die Berechnung der Löschwasserförderung anhand eines imaginären Brands im ASZ St.Margarethen näher erläutert. Ebenso wurden Arbeitsblätter, Denksportaufgaben und Rätsel online gemacht.

Kurz vor den Ferien lockerte sich die Situation und wir übten weiterhin für den Wissenstest, welcher nun im Herbst in der eigenen Feuerwehr abgehalten werden sollte. Damit auch der Zusammenhalt in den Ferien gestärkt wird, beschlossen wir einen Ausflug zu machen. Nach einer lustigen und wirklich spannenden Lama- und Alpakawanderung in Oberndorf ging es nach Schwechat in das FlipLap, wo zwei Stunden von einem Trampolin zum anderen Trampolin gesprungen wurde.



Die Jugendstunden starteten dann wieder im September, doch aufgrund des zweiten Lockdowns wurde der Ersatztermin für den Wissenstest auch wieder abgesagt und die Jugendstunden fanden abermals online statt.

Feuerwehrball 2020

Am 15. Februar fand wieder unser Feuerwehrball im Gasthaus Planer statt. Nach der Eröffnung durch unseren Kommandanten Walter Diesmayr schwangen unsere Gäste das Tanzbein. Für gute Stimmung sorgten die Donauprinzen mit schwungvoller Unterhaltungsmusik.



Anschließend gab es wie immer viele tolle Preise bei unserer Tombola und unserem Schätzspiel zu gewinnen. Vielen Dank hierbei nochmals an unsere zahlreichen Sponsoren und die fleißigen Tortenbäcker/-innen!



Um Mitternacht sorgten unsere „Hot Dogs“ dann bei den Gästen mit einer gelungenen Mitternachtseinlage für viel Gelächter.

3 neue Mitglieder im Aktivstand

Drei neue Mitglieder verstärken seit heuer unsere aktive Mannschaft. Julian Bechtel und Samuel Moser wurden von unser FJ überstellt, Corinna Meikl trat ebenfalls unserer Feuerwehr bei. Die Grundausbildung wurde von unseren neuen Mitgliedern bereits erfolgreich absolviert, die Abschlussprüfung musste allerdings Corona-bedingt auf nächstes Jahr verschoben werden.

Wir heißen euch bei uns (im Aktivstand) herzlich willkommen!



Bechtel Julian

Meikl Corinna

Moser Samuel

Einsatzjahr 2020

09.02.2020	Fahrzeugbergung, Türnau
12.04.2020	PKW-Brand, Markersdorf
09.05.2020	Werkstattbrand, Markersdorf
26.04.2020	Technische Hilfeleistung, St.Margarethen
07.06.2020	Unwettereinsatz, Unterradl
07.06.2020	Unwettereinsatz, Oberradl
24.07.2020	Unwettereinsatz, St.Margarethen
22.08.2020	Unwettereinsatz, Hürm
22.08.2020	Unwettereinsatz, St.Margarethen
23.08.2020	Aufräumarbeiten nach Unwetter
24.08.2020	Aufräumarbeiten nach Unwetter
25.08.2020	Aufräumarbeiten nach Unwetter
27.08.2020	Aufräumarbeiten nach Unwetter
28.08.2020	Aufräumarbeiten nach Unwetter
14.11.2020	Verkehrsunfall, Rammersdorf

Einsatzstatistik

insgesamt
971 Einsatzstunden
bei 15 Einsätzen,

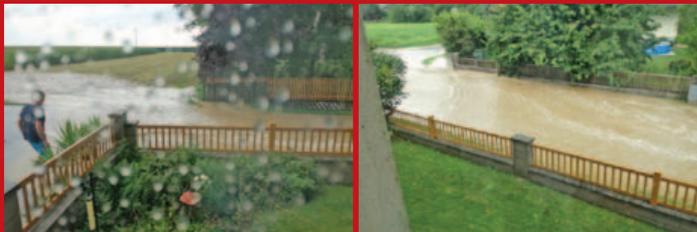
davon:

2 Brandeinsätze
10 Unwettereinsätze
3 Technische Einsätze

Stand 07.12.2020

24.07. Unwettereinsatz St.Margarethen

Nach heftigen Regenfällen in kurzer Zeit kam es an mehreren Stellen im Gemeindegebiet zu Abschwemmungen, verschmutzten Straßen und kleinräumigen Überflutungen. Unsere Feuerwehr unterstützte die Bevölkerung beim Beseitigen von Schlamm und Wasser.



14.11. Verkehrsunfall Rammersdorf

Mitte November kam es auf der B29 zwischen Wilhersdorf und Rammersdorf zu einem Frontalzusammenstoß zweier Fahrzeuge mit einem Verletzten. Bei unserem Eintreffen waren Polizei und Rettung bereits vor Ort.



Unsere Feuerwehr unterstützte die anwesenden Rettungskräfte und schleppte die Unfallfahrzeuge zum nächsten Parkplatz. Nach etwa zwei Stunden konnte unsere Mannschaft wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

22.08. Unwettereinsatz St.Margarethen

Durch starke Regenfälle im Einzugsgebiet der Sierning (teilw. $>150l/m^2$), schwoll diese sehr stark und schnell an. Es kam zu großräumigen Überflutungen in den Gemeinden Mank, Kilb, Bischofstetten, St.Margarethen, Markersdorf-Haindorf und Haunoldstein.

In unserem Gemeindegebiet überstieg der Sierningpegel in der Nacht dann die Marke eines 300-jährigen Hochwassers. Rund 35 Gebäude standen unter Wasser, auch unser Feuerwehrhaus wurde schwer getroffen.

St.Pölten mit 8 Fahrzeugen und 45 Männern und Frauen zur Unterstützung bereit. Zusätzlich rückte die FF Obergrafendorf mit 16 Mitgliedern und 4 Fahrzeugen an. Im Laufe des Tages kam dann noch weiteres Personal mit Spezial-equipment zur Unterstützung hinzu. Großartig war das freiwillige Engagement der Bevölkerung. Die Hilfsbereitschaft reichte dabei weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Bis zum Abend waren die meisten Keller ausgepumpt und die größten Verschmutzungen von den am schwersten betroffenen Häusern beseitigt.



Für mehrere Stunden waren die Straßen und Brücken an der Sierning nicht mehr passierbar. Auch die Wasserrettung war mit einem Motorboot im Einsatz. Leider gab es während des Hochwassers auch ein Todesopfer in St.Margarethen zu beklagen.



Noch in den Nachtstunden war der Bezirksfeuerwehrkommandant zu einer ersten Lagebesprechung vor Ort. Schon um 06:15 stand der Katastrophenhilfszug 4/17 aus dem Bezirk



FF Sommerfest St. Margarethen 25. - 27. Juni

Freitag

LIFE BROTHERS 4

Ballroom & Party Band - Austria

www.lb-4.at

Samstag

**Die
Donauprinzen**
TANZ & PARTYBAND - AUSTRIA

Sonntag

**Frühschoppen mit der
Musikkapelle
St. Margarethen
Obergrafendorf**

Grillhendl * Seidlbar * Weinbar * Bar & Disco

IMPRESSUM:

Jahresbericht und Informationsblatt der Freiwilligen Feuerwehr 3231 St. Margarethen/S, Kommandant HBI Walter Diesmayr
Kontoverbindung: Raiffeisenbank Region St. Pölten, BIC: RLNWATWWOBG, IBAN: AT50 3258 5000 0060 2508

Fotos: FF St. Margarethen, Redaktion: HBI Walter Diesmayr, BI Ing. Karl Bechtel, V Ing. Matthias Gundacker, VM Alexander Bichler
Layout: V Ing. Matthias Gundacker. Eigenverlag. Alle Rechte vorbehalten.